

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 04.09.2015	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Straßenverkehrs- und Tiefbauamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Be- schlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2015/0061 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 511060 Kostenstelle: 066-200-1000 Kostenträger: 5110-61 Investitionsnummer: Sachkonto: 6779120		

Betreff: Stand der Planungen / Umsetzungen im Thema Schulwegplänen

Vorlage vom: 02.09.2015

Beschlussvorschlag:

- 1.) Der Magistrat ist von der Wichtigkeit des schulischen Mobilitätsmanagements überzeugt und erkennt die Notwendigkeit an, für alle Darmstädter Schulen Schul-Mobilitätspläne zu erarbeiten an.
- 2.) Der Magistrat stimmt zu, dass für die laufende und nachfolgende Erarbeitung von Schul-Mobilitätsplänen jährlich 5.000,00 Euro als Aufwandsentschädigung für die Themengruppe Netzwerk, Schule und Mobilität aus der Kostenstelle 066-200-1000, Sachkonto 6779120, zur Verfügung gestellt werden.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten:	☒ Ja	☐ Nein
---------------------	--	-------------------------------

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 02.09.2015:

Erstklässler stehen durch den Schulweg vor einer völlig neuen und unbekannten Situation. Gerade durch ihre Vorbildfunktion sollten Eltern mit ihren Kindern vorab den Schulweg üben und ihnen dadurch richtiges und vorausschauendes Verhalten im Straßenverkehr beibringen.

Die Vorbereitung auf den Schulweg ist eine wichtige Aufgabe der Eltern, um ihren Kindern das nötige Selbstvertrauen zu geben, damit diese den Schulweg dann später alleine bewältigen können.

Dazu gehört es auch, den sichersten Weg herauszufinden, der nicht unbedingt der kürzeste sein muss.

Gemäß Erlasslage des Landes Hessen stehen die Schulen in der Pflicht für die Jahrgänge 1 bis 7 einen Schulwegplan aufzustellen. Bei der Darstellung dieser Schulwegpläne stehen Straßenverkehrsbehörde und Polizei als Berater unterstützend zur Seite.

Zur Unterstützung von Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung in den Schulen hat sich in Darmstadt im Rahmen der Lokalen Agenda 21 im Jahre 2009 das „Netzwerk Schule + Mobilität“ gebildet, ein Zusammenschluss von rund 20 Institutionen aus den Bereichen Schule und Verkehr der Stadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg. In diesem Netzwerk treffen sich seitdem regelmäßig verschiedene Akteure, die mit dem Themenfeld Schule + Mobilität befasst sind. Die in ihren Aufgaben von schulischem Mobilitätsmanagement betroffenen Ämter, insbesondere das Agenda-Büro, das Schulamt, das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt, das Vermessungsamt und die ÖPNV-Koordination, beteiligen sich gemäß Magistratsbeschluss Nr. 181 zur Vorlage 2009/0111 an dem Netzwerk und unterstützen seine Aktivitäten im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung.

Das Netzwerk Schule + Mobilität hat festgestellt, dass die Qualität der bereits bestehenden Schulwegpläne im Stadtgebiet häufig verbesserungswürdig ist. Dies betrifft sowohl die Darstellungsweise als auch die empfohlenen Wege, die häufig nicht mehr dem heutigen Stand der Verkehrssicherheitsarbeit entsprechen. Daher werden Schulwegpläne zur Verbesserung der Qualität in einem einheitlichen Verfahren neu erstellt.

Mittlerweile wurden durch die Initiative des Netzwerks Schule + Mobilität für die Georg-August-Zinn Schule, die Wilhelm-Busch-Schule, die Astrid-Lindgren-Schule, die Elly-Heuss-Knapp Schule, die Bessunger Schule, die Heinrich-Heine Schule, die Ludwig-Schwamb Schule unter Einbeziehung von Schulen, Eltern und Schulkindern neue Schulwegpläne in vereinheitlichter und besserer Darstellung erstellt. Zugleich wurden gemeinsam mit den Schulen Konzepte

erstellt, in denen die Aktivitäten der Schule im Bereich Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung definiert sind.

Aktuell ist der Schulwegplan der Goetheschule in Bearbeitung. Im Kalenderjahr 2015 ist beabsichtigt, die Schulwegpläne der Andersenschule, der Heinrich-Hoffmann-Schule und der Sabine-Ball Schule neu aufzustellen. Bis zum Jahresende werden somit zehn der 19 Darmstädter Grundschulen mit neuen Schulwegplänen ausgestattet sein.

Grundsätzlich ist die Überarbeitung und Neudarstellung der Schulwegpläne mit einem deutlichen finanziellen und zeitlichen Aufwand verbunden. Der zeitliche Aufwand beinhaltet beispielsweise die Durchführung und Auswertung von Befragungen der Eltern und der Schulkinder ergänzt um ggf. eines Schülerprojekts zur Erfassung der Wege der Schüler (Kreidestrichaktionen). Diese und ggf. weitere Projekte werden auf die jeweiligen örtlichen verkehrlichen Verhältnisse abgestimmt. Eine anschließende Auswertung der einzelnen Projekte findet in Zusammenarbeit mit Schulleitung und Schulelternbeirat statt. Die Straßenverkehrsbehörde und die Polizei stehen hier beratend zur Seite.

Die Wissenschaftsstadt stellt dem Netzwerk Schule + Mobilität gemäß Magistratsbeschluss Nr. 34 zur Vorlage 2012/0436 als Aufwandsentschädigung für die laufende Erarbeitung von Schul-Mobilitätsplänen jährlich 5.000,00 Euro zur Verfügung. Weitere finanzielle Beiträge leisten die Schulen über Elternvereine u.ä. im Rahmen ihrer jeweiligen Leistungsfähigkeit. Nach den bisherigen Erfahrungen reichen die finanziellen Beiträge für die Erarbeitung von bis zu zwei Schul-Mobilitätsplänen pro Jahr aus.

Zur Intensivierung der Aktualisierung bzw. der Ersterstellung der Schulwegpläne werden Mittel von 5.000 €/jährlich aus Kostenstelle „Beratung zur Verkehrsentwicklungsplanung“ zur Verfügung zu stellen.

Darmstadt, 03.09.2015

Dezernat III

Dezernat IV

Cornelia Zuschke
Stadträtin

André Schellenberg
Stadtkämmerer